M1 Der Streit um den Stift

UE „Wenn Wolf und Giraffe miteinander ins Gespräch kommen“ | Jahrgang 3-4 |
Nadine Hofmann-Driesch

Tina (blauer Kegel) und Sarah (oranger Kegel) sind noch nicht so lange befreundet. Sie gehen zusammen in die dritte Klasse und sitzen seit ein paar Wochen in Religion nebeneinander. Beide finden sich ganz nett. Vielleicht wollen sie sich mal nachmittags zum Spielen verabreden.

Neulich ist ihnen aber folgendes passiert.

In Reli wollte Sarah unbedingt noch das Bild fertig malen, bevor die Stunde zu Ende ist. Dann hätte sie keine Hausaufgaben auf. Das wäre prima. Doch leider fehlte ihr dazu ein Stift. Sie bräuchte unbedingt einen orangenen Stift für ihr Bild. Tina hatte einen in ihrem neuen Mäppchen, das sie zum Geburtstag bekommen hatte letzte Woche. Darauf war Tina sehr stolz. Doch gerade jetzt war Tina auf Toilette. Sarah überlegte nur kurz, sicherlich hätte Tina nichts dagegen, ihr den Stift mal kurz zu leihen. Sie nahm ihn aus dem Mäppchen und malte ihr Bild weiter.

Da kam Tina zurück und sah, dass Sarah sich den Stift aus ihrem neuen Mäppchen genommen hatte. Tina fand das gar nicht gut. Sie möchte gefragt werden, bevor man ihre Sachen einfach so benutzt.

Dann stritten sich die beiden lautstark:

Tina: Immer nimmst du meine Sachen ohne zu fragen.

Sarah: Du lügst, das stimmt doch gar nicht.

Tina: Du bist wohl zu faul, dir eigene Stifte zu kaufen, was?

Tina nimmt Sarah den Stift aus der Hand.

Sarah: Deinetwegen werde ich mit dem Bild nicht fertig.

Tina: Heul bloß nicht. Bist du blöd.

Sarah: Neben dir will ich nicht mehr sitzen. Du fängst immer Streit an.

Es klingelt zur Pause und wütend packen die beiden ihre Ranzen und ….

Giraffensprache

Ich sage dem anderen, was mich stört, ohne zu beleidigen.

Ich sage, wie es mir geht.

Ich sage, was ich brauche.

M2 Giraffensprache und Wolfssprache

UE „Wenn Wolf und Giraffe miteinander ins Gespräch kommen“ | Jahrgang 3-4 |
Nadine Hofmann-Driesch

Pixelio: Alfred Krawietz

Wolfssprache

Ich schimpfe und beleidige.

Ich beschuldige.

Ich fordere und befehle.

M2 Giraffensprache und Wolfssprache

UE „Wenn Wolf und Giraffe miteinander ins Gespräch kommen“ | Jahrgang 3-4 |
Nadine Hofmann-Driesch

Pixelio paukereks

Meine Lieblingsstrategie:

Wenn ich Ruhe und Entspannung brauche, dann hilft mir:

_____

_____

_____

_____

Worum bitte ich?

_____

Giraffensprachbuch

von:

Was brauche ich?

_____

Merkmale der Giraffensprache:

Wie geht es mir?

Angenehme Gefühle:

Unangenehme Gefühle:

_____

Merkmale der Wolfssprache:

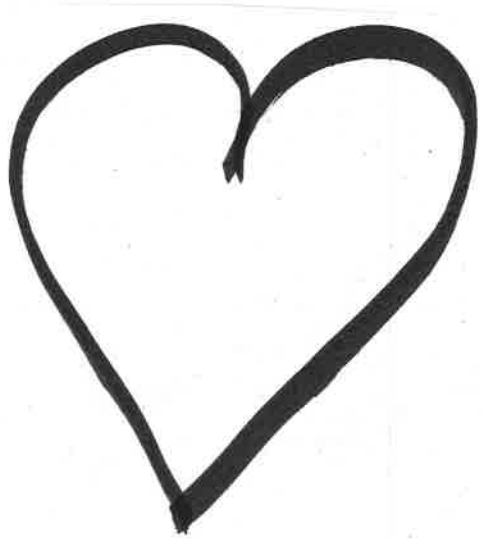
Was sehe ich? Was höre ich?

_____

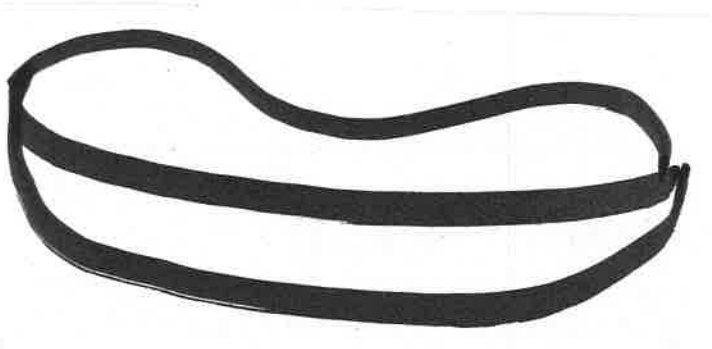
Was sehe ich?

(Was höre ich?)

Was fühle ich?



Was brauche ich?



Worum bitte ich?

Was ist eine Beobachtung?

Was sehe ich? Was höre ich?

Ich beschreibe genau, was ich sehe oder höre.

Ich bewerte nicht.

Wenn ich sehe, …

M6 Beobachtung oder Bewertung?

UE „Wenn Wolf und Giraffe miteinander ins Gespräch kommen“ | Jahrgang 3-4 |
Nadine Hofmann-Driesch

Was hörst du? Eine Bewertung oder eine Beobachtung? Kreuze an! Gruppe A

Satz	Beobachtung	Bewertung
Um 7.45 Uhr beginnt die Schule.		
Die Schule fängt immer früh an. Das finde ich schlimm.		
Tim hat sich vorgedrängelt.		
Tim hat sich vor Susi in die Schlange gestellt.		
Udo ist unehrlich.		
Udo hat meinen Radierer genommen.		
Heute haben wir viele Hausaufgaben auf. Das ist ja so gemein.		
Wir müssen im Mathebuch 3 Seiten zu Hause bearbeiten.		
Die Sonne scheint.		
Das Wetter ist großartig.		
Cora ist sportlich. Cora ist toll.		
Jeden Tag macht Cora zwei Stunden Sport.		
Du fängst an zu sprechen, während ich noch rede.		
Du lässt mich nie ausreden. Du bist doof.		
Du fängst immer Streit an, das ist gemein.		
Jetzt haben wir uns heute schon zwei Mal angeschrien.		
Mein Hund ist friedlich. Er ist lieb.		
Mein Hund hat noch niemanden gebissen.		
Den Film finde ich langweilig.		
Der Film dauert 60 Minuten lang.		
Dein Kleid sieht schön aus.		
Dein Kleid hat viele Farben.		

M6 Beobachtung oder Bewertung?

UE „Wenn Wolf und Giraffe miteinander ins Gespräch kommen“ | Jahrgang 3-4 |
Nadine Hofmann-Driesch

Was hörst du? Eine Bewertung oder eine Beobachtung? Kreuze an! Gruppe B

Satz	Beobachtung	Bewertung
Du hast eine Mütze auf.		
Dein Ranzen ist schön.		
Nie hast du Zeit zum Spielen.		
Carmen ist eingebildet.		
Ich mag Fußball spielen.		
Du trödelst immer.		
Du hast diese Woche keine Zeit zum Spielen.		
Dein Ranzen ist neu.		
Tim lässt Paula nicht mit seinem Fahrrad fahren.		
Peter ist faul.		
Mützen sind blöd.		
Carmen hat gesagt, dass ihr Fahrrad das schönste ist.		
Du hast eine rote Hose an.		
Du bist in dieser Woche zwei Mal zu spät zur Schule gekommen.		
Ich gehe fünfmal in der Woche zum Fußballtraining.		
Peter hat Tom um Hilfe bei den Hausaufgaben gebeten.		
Tim ist egoistisch.		
Rote Hosen sind langweilig.		

M6 Beobachtung oder Bewertung?

UE „Wenn Wolf und Giraffe miteinander ins Gespräch kommen“ | Jahrgang 3-4 |
Nadine Hofmann-Driesch

Was hörst du? Eine Bewertung oder eine Beobachtung? Kreuze an! Gruppe A LÖSUNGEN

Satz	Beobachtung	Bewertung
Um 7.45 Uhr beginnt die Schule.	X	
Die Schule fängt immer früh an. Das finde ich schlimm.		x
Tim hat sich vorgedrängelt.		x
Tim hat sich vor Susi in die Schlange gestellt.	x	
Udo ist unehrlich.		x
Udo hat meinen Radierer genommen.	x	
Heute haben wir viele Hausaufgaben auf. Das ist ja so gemein.		x
Wir müssen im Mathebuch 3 Seiten zu Hause bearbeiten.	x	
Die Sonne scheint.	x	
Das Wetter ist großartig.		x
Cora ist sportlich. Cora ist toll.		x
Jeden Tag macht Cora zwei Stunden Sport.	x	
Du fängst an zu sprechen, während ich noch rede.	x	
Du lässt mich nie ausreden. Du bist doof.		x
Du fängst immer Streit an, das ist gemein.		x
Jetzt haben wir uns heute schon zwei Mal angeschrien.	x	
Mein Hund ist friedlich. Er ist lieb.		x
Mein Hund hat noch niemanden gebissen.	x	
Den Film finde ich langweilig.		x
Der Film dauert 60 Minuten lang.	x	
Dein Kleid sieht schön aus.		x
Dein Kleid hat viele Farben.	x	

M6 Beobachtung oder Bewertung?

UE „Wenn Wolf und Giraffe miteinander ins Gespräch kommen“ | Jahrgang 3-4 |
Nadine Hofmann-Driesch

Was hörst du? Eine Bewertung oder eine Beobachtung? Kreuze an! Gruppe B LÖSUNGEN

Satz	Beobachtung	Bewertung
Du hast eine Mütze auf.	x	
Dein Ranzen ist schön.		x
Nie hast du Zeit zum Spielen.		x
Carmen ist eingebildet.		x
Ich mag Fußball spielen.		x
Du trödelst immer.		x
Du hast diese Woche keine Zeit zum Spielen.	x	
Dein Ranzen ist neu.	x	
Tim lässt Paula nicht mit seinem Fahrrad fahren.	x	
Peter ist faul.		x
Mützen sind blöd.		x
Carmen hat gesagt, dass ihr Fahrrad das schönste ist.	x	
Du hast eine rote Hose an.	x	
Du bist in dieser Woche zwei Mal zu spät zur Schule gekommen.	x	
Ich gehe fünfmal in der Woche zum Fußballtraining.	x	
Peter hat Tom um Hilfe bei den Hausaufgaben gebeten.	x	
Tim ist egoistisch.		x
Rote Hosen sind langweilig.		x

Gefühle- Karten

neugierig

geborgen

ruhig

erleichtert

fröhlich

verliebt

Gefühle- Karten

mutig

erfreut

stolz

glücklich

zufrieden

überrascht

Gefühle- Karten

frei

sicher

vergnügt

angespannt

müde

wütend

Gefühle- Karten

ungeduldig

hilflos

sauer

ängstlich

traurig

aufgeregt

Gefühle- Karten

erschrocken

neidisch

erstaunt

enttäuscht

nervös

grimmig

Gefühle- Karten

nachdenklich

erschöpft

einsam

ernst

mürrisch

gelangweilt

eifersüchtig

Gefühls-ABC – Welche Gefühle kennst du?

A		
B		
C		
D		
E		
F		
G		
H		
I, J		
K		
L		
M		
N		
O		
P		
Qu		
R		
S		
T		
U		
V		
W		
Z		

M9 Satzkarten „Wenn ich sehe, …, bin ich …“

UE „Wenn Wolf und Giraffe miteinander ins Gespräch kommen“ | Jahrgang 3-4 |
Nadine Hofmann-Driesch

Wenn ich sehe, dass die Schule um 7.45 Uhr beginnt,	bin ich schlecht gelaunt.
Wenn ich sehe, dass Tim sich vor Susi in die Schlange stellt,	bin ich genervt.
Wenn ich sehe, dass Udo mein Handy benutzt ohne zu fragen,	bin ich empört.
Wenn ich höre, dass wir in Mathe 3 Seiten bearbeiten müssen,	bin ich verärgert.
Wenn ich sehe, dass die Sonne scheint,	bin ich glücklich.
Wenn ich sehe, dass Cora jeden Tag zwei Stunden Sport macht,	bin ich fasziniert.
Wenn ich höre, dass du anfängst zu sprechen, während ich spreche,	bin ich gereizt.
Wenn ich höre, dass wir uns heute zwei Mal angeschrien haben,	bin ich frustriet.
Wenn ich höre, dass dein Hund noch niemanden gebissen hat,	bin ich beunruhigt.
Wenn ich höre, dass der Film 60 Minuten dauert,	bin ich überrascht.
Wenn ich dein Kleid mit den vielen Farben sehe,	bin ich entzückt.
Wenn ich sehe, dass es regnet,	bin ich enttäuscht.
Wenn ich höre, dass Paul gesehen hat, wer mein Bild kaputtgemacht hat,	bin ich erleichtert.
Wenn ich sehe, dass ich keine Hausaufgaben auf habe,	bin ich fröhlich.
Wenn ich sehe, dass ich eine sehr gute Note in Deutsch habe,	bin ich stolz.
Wenn ich sehe, dass die anderen Kinder mich in der Pause nicht mitspielen lassen,	bin ich traurig.
Wenn ich höre, dass ich alleine zu Hause bleibe,	bin ich ängstlich.
Wenn ich höre, dass ich am Wochenende zu einem Fußballspiel fahre,	bin ich gespannt.
Wenn ich sehe, dass ich Fernsehverbot habe,	bin ich verzweifelt.
Wenn ich höre, dass wir eine neue Lehrerin	bin ich neugierig.

Satzkarten „Wenn ich sehe, …, bin ich …“

bekommen,	
Wenn ich sehe, wie mein Freund mit anderen Kindern spielt,	bin ich eifersüchtig.
Wenn ich höre, dass ich zum Reitunterricht darf,	bin ich aufgeregt
Wenn ich meine Freundin in der Schule sehe,	bin ich froh.
Wenn sehe, dass meine Schwester ein neues Kleid geschenkt bekommt,	bin ich neidisch.
Wenn ich sehe, dass du mir ein rotes T-Shirt schenkst,	bin ich vergnügt.
Wenn ich sehe, dass dort eine Flasche Limo steht,	bin ich durstig.
Wenn ich höre, dass sich meine Freundin mit mir verabredet,	bin ich glücklich.
Wenn ich sehe, dass Tim mit uns Fußball spielt,	bin ich zufrieden.

M10 Verbinde die Beobachtung mit einem Gefühl

UE „Wenn Wolf und Giraffe miteinander ins Gespräch kommen“ | Jahrgang 3-4 |
Nadine Hofmann-Driesch

1) Wenn ich sehe, dass ich in der Pause allein spiele, bin ich …

_____.

2) Wenn ich sehe, dass ich in Mathe eine sehr gute Note bekomme, bin ich ….

_____.

3) Wenn ich sehe, dass ich Fernsehverbot habe, bin ich ….

_____.

4) Wenn ich meine Freundin in der Schule sehe, bin ich ….

_____.

5) Wenn ich am Wochenende zu einem Fußballspiel fahre, bin ich …

_____.

6) Wenn ich sehe, dass meine Schwester ein neues Kleid geschenkt bekommt, bin ich ….

_____.

7) Wenn ich zum Reitunterricht darf, bin ich …

_____.

8) Wenn ich sehe, wie mein Freund mit anderen Kindern spielt, bin ich ….

_____.

Überlege dir weitere Sätze:

_____

_____

_____

M11 Was brauchst du?

UE „Wenn Wolf und Giraffe miteinander ins Gespräch kommen“ | Jahrgang 3-4 |
Nadine Hofmann-Driesch

1) Tim versteht die Matheaufgabe nicht.

Er braucht_____.

2) Tina spielt schon wieder alleine.

Sie braucht / wünscht sich_____.

3) Cora geht spazieren. Plötzlich gibt es ein Gewitter und heftigen Regen.

Jetzt braucht sie _____.

4) Karsten hat einen Gipsverband um sein gebrochenes Bein. Auf dem Pausenhof hat er Angst, angerempelt zu werden.

Er braucht jetzt_____.

5) Nach dem Sportunterricht hat Paula einen ganz trockenen Mund.

Sie braucht jetzt_____.

6) Maja hat im Diktat eine Vier geschrieben. Jetzt ist sie enttäuscht.

Sie braucht / wünscht sich_____.

7) In Thilos Ranzen sind alle Mappen und Arbeitsblätter durcheinander geraten.

Er braucht _____.

8) Mila freut sich auf den Reitunterricht.

Sie braucht_____.

9) Jonas hat den ganzen Nachmittag im Wartezimmer gesessen.

Jetzt braucht er_____.

M12 Rollenspiel: Lumpi, Kira und der Spaß

UE „Wenn Wolf und Giraffe miteinander ins Gespräch kommen“ | Jahrgang 3-4 | Nadine Hofmann-Driesch

Lumpi brüllt: Kira! Los, lauf!!

Kira irritiert: Was, wo? Wieso soll ich laufen? Wohin?

Lumpi wütend: Lauf doch einfach!!

Kira: Lumpi, ich würde dich gerne verstehen. Bist du wütend?

Lumpi: Ja, ich bin wütend, weil du nicht läufst. Ich sag dir: Lauf!

Kira: Lumpi, ich will verstehen, was du brauchst. Warum möchtest du, dass ich laufe?

Lumpi verärgert: Mir ist so langweilig. Deswegen möchte ich, dass du läufst und ich lauf dann hinter dir her. Ist das denn so schwer zu verstehen??

Kira: Lumpi, du bist wütend, weil dir langweilig ist und deswegen möchtest du mit mir laufen spielen? Möchtest du Spaß haben?

Lumpi: Na klar möchte ich Spaß haben. Ich möchte, dass auch mal jemand mit mir spielt.

Kira: Und kann es sein, dass du dich einsam fühlst und dass du meine Freundschaft suchst?

Lumpi: Ja, das wär´ schon toll. Was ist jetzt? Läufst du nun?

Kira: Ich möchte aber nicht laufen. Es kommt mir dann so vor, als ob ich vor dir weglaufe und du mich jagst. Da habe ich Angst. Vielleicht finden wir andere Lösungen, wie wir miteinander Spaß haben können – so wie Freunde es tun.

Lumpi: Da fällt mir jetzt aber gar nichts ein.

Kira: Vielleicht können uns die Kinder helfen. Kinder, wie können Lumpi und ich Spaß haben wie Freunde?

(Freundschaft und Spaß werden an der Tafel notiert und Ideen gesammelt: Fußball spielen, Brettspiele, gemeinsam was basteln, Verstecken spielen, ein Buch ansehen, …)

Kira: Da sind doch tolle Ideen dabei. Wir finden bestimmt etwas, was uns gemeinsam Spaß macht.

Lumpi: Ich bin beeindruckt: So viele Lösungen für das, was ich brauche. Lass uns gleich etwas gemeinsam davon ausprobieren.

M13 Das Strategie-Spiel

UE „Wenn Wolf und Giraffe miteinander ins Gespräch kommen“ | Jahrgang 3-4 |
Nadine Hofmann-Driesch

Anna hat sich ein Bein gebrochen. In der Schule braucht sie Unterstützung.	
Ich brauche Sonnenschutz.	
Jonas ist neu in die Stadt gezogen. Auch in der Schule ist er neu. Er wünscht sich Kontakt.	
Toni hat Angst im Dunkeln. Er braucht Sicherheit.	
Konstantin hat eine fünf in Mathematik bekommen. Er ist traurig und braucht Trost.	
Cora hat zwei Stunden lang Hausaufgaben gemacht und braucht jetzt Bewegung.	
Tina versteht die Hausaufgaben nicht. Sie braucht Hilfe.	

M14 Kira und Lumpi üben: Wie kann ich bitten?

UE „Wenn Wolf und Giraffe miteinander ins Gespräch kommen“ | Jahrgang 3-4 |
Nadine Hofmann-Driesch

Lumpi: Kira, draußen regnet es wieder. Ich brauche einen Schirm. Schnell! Sonst werde ich sauer.

Kira: Ich weiß, Lumpi, du wirst sauer. Ich will verstehen, was du brauchst.

Lumpi: Ich brauche Schutz vor dem Regen. Ich stinke, wenn ich nass werde und frieren tu ich dann auch.

Kira: Ich sehe, dass du Schutz brauchst. Was können wir tun?

Lumpi: Gib mir Schutz. Aber sofort.

Kira: Nein, Lumpi. So kann ich das nicht hören. Formuliere eine Bitte, bitte.

Lumpi: Wenn du mich nicht sofort unter deinen Baum lässt, dann beiße ich dich. Bitte!

Kira: So mag ich dich nicht unter meinen Baum lassen. Ich will nicht gebissen werden.

Lumpi: Pech, du bekommst riesigen Ärger mit mir, wenn du mich im Regen stehen lässt.

Kira: Kann es sein, dass du nicht weißt, wie man eine Bitte formuliert?

Frage an SuS: Wer kann Lumpi helfen?

(Lumpi und Kira probieren die Vorschläge der Kinder aus.)

Lumpi: Du musst mir helfen, Kira, bitte.

Kira: Das will ich ja, aber wie?

Lumpi: Bitte, Kira, darf ich mich unter deinem Baum unterstellen?

Kira: Ja, Lumpi, du darfst dich unter meinem Baum unterstellen.

M15 Tafelanschrift: Was ist eine Bitte?

UE „Wenn Wolf und Giraffe miteinander ins Gespräch kommen“ | Jahrgang 3-4 |
Nadine Hofmann-Driesch

Worum bitte ich:

Ich sage sehr genau, was ich möchte.

Ich fordere nicht.

Du kannst auch „Nein!“ sagen.

… bitte ich dich …

M16 Bitte oder Forderung? Sätze Positionierung

UE „Wenn Wolf und Giraffe miteinander ins Gespräch kommen“ | Jahrgang 3-4 |
Nadine Hofmann-Driesch

Schließe das Fenster.

Malst du mir eine Giraffe, bitte?

Mach deine Hausaufgaben.

Spielst du bitte mit mir heute Nachmittag?

Hör auf damit.

Räum dein Zimmer auf!

Lass mich durch!

Ich bitte dich, gib mir deine Reli-Mappe.

Iss deinen Teller leer.

Gehst du bitte mit mir spazieren?

Würdest du mir bitte zuhören? Ich möchte dir was sagen.

(Stimme aggressiv) Sei mal bitte leise.

Schalte bitte den Computer aus, wir wollen jetzt essen.

(Stimme aggressiv) Hör bitte sofort auf mit dem Stuhl zu kippeln!

Bitte wasch dir die Hände.

(Stimme aggressiv) Hör bitte, was ich sage.

Hilfst du mir bitte öfters?

Bist du bereit, mir beim Tafelwischen zu helfen? Bitte?

M17 Worum bittest du? Bitten formulieren

UE „Wenn Wolf und Giraffe miteinander ins Gespräch kommen“ | Jahrgang 3-4 |
Nadine Hofmann-Driesch

Lies die folgenden Sätze durch und formuliere eine passende Bitte:

1) Ich verstehe die Matheaufgaben nicht und brauche Hilfe.

_____.

2) Ich spiele allein in der Pause.

_____.

3) Cora geht spazieren. Plötzlich gibt es ein Gewitter und heftigen Regen.

_____.

4) Karsten hat seinen Füller vergessen und möchte sich von dir einen leihen.

_____.

5) Nach dem Sportunterricht hat Paula einen ganz trockenen Mund.

_____.

6) Maja kann ihre Relimappe nicht finden.

_____.

7) Im Klassenzimmer ist es sehr warm. Thilo braucht frische Luft.

_____.

8) Mila freut sich auf den Reitunterricht. Ihr fehlt nur noch ein richtiger Reithelm.

_____.

9) Überlege dir selbst ein Beispiel:

_____

_____

M18 So geht Giraffisch: Lumpi und Kira machen es vor

UE „Wenn Wolf und Giraffe miteinander ins Gespräch kommen“ | Jahrgang 3-4 | Nadine Hofmann-Driesch

Kira: Hallo Lumpi. Wie geht es dir?

Lumpi: Hallo Kira. Ich bin ein wenig traurig, weil wir heute ja zum letzten Mal hier sind.

Kira: Ach Lumpi. Wir kommen doch wieder und wir haben viele neue Sachen gelernt. Ist das nicht ein Grund zur Freude?

Lumpi: Ja, wir haben die Giraffensprache gelernt. Aber ich bin unsicher, ob ich es wirklich kann. Würdest du mir helfen, es zu versuchen? Bitte?

Kira: Also gut. Nehmen wir das Beispiel von neulich: es regnet. Du erinnerst dich?

Lumpi: Genau. Es regnete und ich war sauer. Aber wie geht es weiter? Wie lautet das richtig in der Giraffensprache?

Kira: Kinder, wisst ihr noch, wie es anfängt? Was kommt in der Giraffensprache zuerst? Was steht in euren Giraffensprachbüchern?

Lumpi: Also eine Beobachtung kommt zuerst.

Kira: Genau, du sagst, was du siehst oder hörst. Ohne eine Bewertung. Das ist ganz wichtig. Versuche es mal.

Zettel hinlegen „Wenn ich sehe, …“

Lumpi: Wenn ich sehe, wie es regnet.

Kira: Jetzt musst du sagen, was diese Beobachtung in dir auslöst.

Lumpi: Grrrrrrrrrrrr

Kira: Hmm, welches Gefühl ist das?

Lumpi: Bin ich sauer….

Zettel hinlegen „… bin ich…“

Lumpi: Was kommt nun? Kinder? Habt ihr eine Idee? Was steht im Giraffensprachbuch?

Zettel hinlegen „… weil ich … brauche.“

Lumpi: Weil ich einen Schirm brauche.

Kira: Nein, Lumpi. Das ist nur eine mögliche Strategie. Wie heißt das Bedürfnis? Was brauchst du?

Lumpi: Ah, jetzt weiß ich. Weil ich Schutz brauche.

Kira: Genau. Und nun kommt … na, wer weiß es?

Zettel hinlegen „…bitte ich dich …“

Lumpi: Ich bitte dich, lass mich unter deinen Baum.

M18 So geht Giraffisch: Lumpi und Kira machen es vor

Kira: Super. Lumpi. Das hast du toll gemacht. Kannst du den Satz noch mal sagen?

Lumpi: Klar doch: Pass auf: Wenn ich sehe, dass es regnet, bin ich sauer, weil ich Schutz brauche. Ich bitte dich, lass mich unter deinen Baum.

Kira: Jetzt bin ich neugierig, Kinder. Schafft ihr das auch genauso gut wie Lumpi?

M19 Sag es auf Giraffisch

UE „Wenn Wolf und Giraffe miteinander ins Gespräch kommen“ | Jahrgang 3-4 |
Nadine Hofmann-Driesch

Sag es auf Giraffisch:

Tim hat sich, ohne zu fragen, meinen Stift genommen

_____

_____

_____

_____

Sag es auf Giraffisch:

Ich verstehe die Matheaufgabe nicht.

_____

_____

_____

_____

Sag es auf Giraffisch

Sag es auf Giraffisch:

Tina drängelt sich vor mich.

_____

_____

_____

_____

Sag es auf Giraffisch:

Cora lacht mich aus.

_____

_____

_____

_____

Sag es auf Giraffisch

Sag es auf Giraffisch:

Thea lässt mich nicht mitspielen.

_____

_____

_____

_____